

Anfragen an Chamberlain im Unterhaus

Ausweichende Auskünfte des englischen Ministerpräsidenten über die Verhandlungen mit Sowjetrußland

London, 9. Mai

Ministerpräsident Chamberlain sah sich am Montag im Unterhaus wieder genötigt, eine Reihe von Anfragen über die englisch-sowjetrussischen Verhandlungen zu beantworten. Er vermittelte bei seinen Antworten peinlich, im einzelnen auf den Inhalt der geselligen Fragen einzugehen und beschränkte sich auf die Feststellung, daß die Ansichten der britischen Regierung dem britischen Botschafter in Moskau zur Weiterleitung an die Sowjetregierung überlandt worden seien. Das Haus werde ihm zustimmen, da es, solange dieser diplomatische Gedankenauftauch noch im Gange sei, nicht richtig sei, wenn er eine öffentliche Erklärung über die in den Fragen angeschnittenen Probleme abgab.

Der Labour-Abgeordnete Bathoe ersuchte den Premierminister um Angabe des Zeitpunktes, zu dem die Verhandlungen amtlich begonnen hätten. Man habe den Eindruck, daß die Verhandlungen „außergewöhnlich lange Zeit in Anspruch nehmen“, und man müsse wissen, wer hierfür zu tadeln sei. Chamberlain erwiderte, er habe Bathoe weitere Informationen gegeben. Der konservative Abgeordnete Boothby fragte darauf, ob Chamberlain angesichts der Garantien, die England Polen und Rumänien gegeben habe und angesichts der „wachsenden Bedrohung in der Dästlichkeit“ wegen des Ausbleibens von notwendigen Schritten zur Durchführung dieser Garantien, verschärfern könne, daß er alles in seinen Kräften Stehende tun werde, um so bald wie möglich einen englisch-französisch-sowjetrussischen Pakt zum Abschluß zu bringen. Chamberlain erwiderte: „Es ist mir nicht bekannt, daß die Dästlichkeit dieses Landes irgendwie mehr Anspannung gehabt hat, eine solche Ansicht zum Ausdruck zu bringen, als Boothby, um eine solche Ausführung zu machen.“

Der Labour-Abgeordnete Henderson fragte darauf Chamberlain, ob das Haus annehmen könne, daß die Politik der Regierung in dem Bestreben bestehe, das größtmögliche Maß von Zusammenarbeit mit Sowjetrußland zu sichern und ein System auf der Grundlage einer gegen seitigen Garantie mit dem Ziel zu erreichen, der „Aggression“ wohin sie auch kommen möge, sich zu widersetzen. Chamberlain erwiderte, es sei die Absicht der Regierung, ein möglichst großes Maß von Zusammenarbeit mit Sowjetrußland bei der Polen, die sie verfolge, zu erzielen. Der Labour-Abgeordnete Fletcher fragte darauf den Premierminister, ob er eine Erklärung darüber abgeben könne, ob die sowjetrussischen Vorschläge vom dem Wechsel im sowjetrussischen Außenministerat unterstellt blieben. Chamberlain erklärte, er sei nicht in der Lage, eine positive Antwort darauf zu geben. Der Oppositionswohrtende Atlee fragte den Premierminister, ob er sich noch immer nicht darüber klar sei, daß die öffentliche Meinung durch den Kontrast zwischen der Schnelligkeit, mit der England schwerwiegende Verpflichtungen übernommen habe und dem Zögern bei der Sicherstellung kolateraler Sicherheit schwer beeindruckt sei. Chamberlain erwiderte, er könne nicht zugeben, daß man eine zögernde Haltung eingenommen habe.

Im Aufschluß an dieses Frage- und Antwortspiel kam es zu einem heftigen Wortgefecht zwischen dem Sprecher des Hauses und einem Labour-Abgeordneten, die stürmisch nähere Ausführungen verlangten.

Lloyd George: Der britische Generalstab müßte sofort entlassen werden!

Im Unterhaus ergriff auch Lloyd George das Wort, der grundsätzlich dem Vorgehen der Regierung zustimmte, gleichzeitig aber eine seiner schärfsten Attacken ritt und vor allem betonte, daß die britische Wehrpflicht in ihrer jetzigen Form völlig unzureichend sei.

Die Regierung habe sich jetzt verpflichtet, Polen, Rumänien und Griechenland im Ernstfalle zu helfen. Wie würde die Lage aber sein, wenn die Gegenseite loschlage? Auf der einen Seite würden Frankreich und Polen sicher sowie England, das so stark sei wie 1914. Auf der anderen Seite aber ständen Millionen von Deutschen und das italienische Heer, die zusammen rein zahlenmäßig stärker und außerdem besser diszipliniert und ausgebildet und obendrein noch erfahrener seien. Auch ihre Ausbildung sei weit aus besser als im Weltkrieg. Deutschland und Italien hätten nicht nur eine Militärgrenze abgeschlossen, sie hätten auch ihre Pläne fertig ausgearbeitet. Deutschland und Italien zusammen könnten zweimal so starke Heere aufstellen wie Frankreich, Polen und England zusammen. Frankreich müsse außerdem die Prendengrenze bewacht halten und die italienische Grenze. Frankreich könnte somit nur 150 000 Mann in einen Angriff auf Deutschland zur Unterstützung Polens werfen.

Die drei Garantien an Polen, Rumänien und Griechenland seien die unverantwortlichsten Verpflichtungen, die je ein Land auf sich genommen habe. England werde sie nicht halten

können. Es sei puren Wahnsinn, wenn England jetzt 200 000 Mann zum Wehrdienst einziehe und das auch noch in Raten von 50 000. Er fordere den Kriegsminister auf, dem Unterhaus zu sagen, ob der britische Generalstab der Regierung vor den Garantien den Rat erteilt habe, daß diese sicher angelegt seien und daß sie eingehalten werden könnten bzw. daß auch nur die geringste Chance auf einen Sieg bestehe. Wenn der Generalstab das getan habe, dann müsse er sofort entlassen und in eine Irrenanstalt gebracht werden.

Außerdem übersehe man im heutigen Bild die Stellung Japans. Japan sei in seinem Feldzug jetzt 2000 Meilen der indischen Grenze nähergedrungen. Im letzten Krieg habe England eine Million Mann aus Indien holen können. Frankreich eine halbe Million aus Indochina. Das sei heute nicht mehr möglich, und hier liege die größte Gefahr, die es für das britische Empire je gegeben habe. Die britische Regierung wolle Sowjetrußland nicht haben. Man brauche es aber, denn ohne Sowjetrußland stehe man vor einer sicherer Niederlage oder aber vor der Tatsache, daß England wieder einmal seine Verpflichtungen nicht einhalte.

Londons „Gegenvorschlag“ in Moskau

London, 9. Mai

Wie Reuter aus Moskau berichtet, ist anzunehmen, daß der britische Botschafter in Moskau einen Gegenvorschlag Großbritanniens überbrückt hat, der folgendes an Stelle der Triple-Allianz zwischen Großbritannien, Frankreich und Sowjetrußland einführt:

1. Die Sowjetunion soll die an sie angrenzenden Staaten individuell garantieren.

2. Großbritannien verpflichtet sich der Sowjetunion gegenüber, die Sowjetunion zu Hilfe zu kommen, falls ein Krieg infolge Anwendung der Sowjetgarantie entstehen sollte.

Nach Reuter hat sich der britische Botschafter weiter danach erkundigt, welche Bedeutung der Verabschiedung des Sowjetaußenministers Litvinow-Finkelstein beizumessen ist.

Zum Ehrendoktor ernannt

Halle a. d. S., 9. Mai. Dem technischen Leiter der Reichsmittelabteilung der IG-Farbenindustrie AG, Bitterfeld, Director Adolf Beck, wurde auf Grund seiner großen Verdienste um die Entwicklung der deutschen Reichsmetalle von der Technischen Hochschule Dresden die Würde eines Ehrendoktors verliehen. Im Oktober vergangenen Jahres wurde Beck bereits mit der Lisenthal-Gedenkmünze der Lisenthal-Gesellschaft für Luftfahrtforschung ausgezeichnet.

Rätsel-Ecke

Bereichungsrätsel.

1	2	3
4	5	6
10		9
11	12	13
14	15	16
17	18	19
20		
21	22	23
24	25	

a - ba - band - bant - e - ein - gau - gen -
gi - hans - horn - jan - fe - fus - ia - lang - le -
le - ten - mal - met - na - nou - o - ot - pi - pol -
re - rei - land - ie - lee - ne - Stein - ster - stie - süd -
- ii - tra - tri - um - un - wa - wal.

Aus vorstehenden Silben sind 18 Wörter zu bilden, deren erste und letzte Buchstaben, beide von oben nach unten gelesen, ein Zitat aus Goethes „Torquato Tasso“ ergeben.

1. kanadische Hirchart, 2. Gipsart, 3. Meeresuntiefe,
4. Große Geschlossverzerrung, 5. Fabeltier, 6. deutscher Dichter,
7. römischer Kaiser, 8. Teil des Buches, 9. chemisches Element,
10. Stadt in Niedersachsen, 11. Unterwelt der alten Römer,
12. Berliner Baumeister, gest. 1808, 13. Männername, 14. land-
wirtschaftlicher Betrieb, 15. Krätenart, 16. Stadt in Westfalen,
17. Teil des Stücks Ozean, 18. Titelheld eines Bühnenwerkes
von Schiller.

Silbenrätsel.

a - ba - band - bant - e - ein - gau - gen -
gi - hans - horn - jan - fe - fus - ia - lang - le -
le - ten - mal - met - na - nou - o - ot - pi - pol -
re - rei - land - ie - lee - ne - Stein - ster - stie - süd -
- ii - tra - tri - um - un - wa - wal.

Aus vorstehenden Silben sind 18 Wörter zu bilden, deren erste und letzte Buchstaben, beide von oben nach unten gelesen, ein Zitat aus Goethes „Torquato Tasso“ ergeben.

1. kanadische Hirchart, 2. Gipsart, 3. Meeresuntiefe,
4. Große Geschlossverzerrung, 5. Fabeltier, 6. deutscher Dichter,
7. römischer Kaiser, 8. Teil des Buches, 9. chemisches Element,
10. Stadt in Niedersachsen, 11. Unterwelt der alten Römer,
12. Berliner Baumeister, gest. 1808, 13. Männername, 14. land-
wirtschaftlicher Betrieb, 15. Krätenart, 16. Stadt in Westfalen,
17. Teil des Stücks Ozean, 18. Titelheld eines Bühnenwerkes
von Schiller.

Zusammenstellerrätsel.

or - as - bu - de - de - do - dram - es - i -
- in - fo - mi - na - rest - ri - rus - ie - tos - gl.

Aus den vorstehenden Silben sollen 10 dreisilbige Wörter
gebildet werden, die alle die gleiche Mittelsilbe „fa“ haben.
Wie heißen diese Wörter?

Auflösungen aus der letzten Mittwoch-Nummer

Rätselrätsel: 1-2 Sport, 3-4 Spann, 5-6 Renni, 7-8 Magie, 9-10
Sang, 11-12 Flieg, 13-14 Ritter, 15-16 Löher. — „Befreiung“

Städte: Querwort: 1. Ufer, 2. Kral, 3. Rats, 4. Glise.

Rundfunk

Deutschlandsender

Mittwoch, 10. Mai

6.00 Blödsinspiel, Morgentur, Nachrichten, Wetterbericht.

6.10 Eine kleine Melodie.

6.30 Aus Köln: Frühkonzert.

7.00 Nacht, des Dräbt, Dienstes.

7.10 Aus Köln: Frühkonzert.

9.40 Kleine Turnkunde,

10.00 Aus Breslau: Die Kantate.

(Hörspiel.)

10.30 Fröhlicher Kindergarten.

11.15 Deutsche Seewetterbericht.

11.30 Dreifig bunte Minuten.

- Anschl. Wetterbericht.

12.00 U. Münch: Musik z. Mittag.

12.55 Zeitach. der Dtsch. Seepolizei.

13.15 U. Münch: Musik z. Mittag.

13.45 Neueste Nachrichten.

14.00 Allerlei von zwei bis drei!

15.00 Wetter-, Markt-, Wörterber.

15.15 Eugen Grohmann spielt —

Tino Rossi singt.

15.40 Die Salpeterer.

Anschl. Programmhinweise.

16.00 Musik am Nachmittag

17.10 Aus dem Zeitgegenwart.

18.00 Frisch und Aufgaben der

Lehrer.

18.20 Italienische Volkslieder.

18.50 „Ohne voregrenzen zu wol-

len.“

19.00 Landjahr — Pflichtjahr —

Arbeitsdienst.

19.20 Fahrt ins Blaue.

19.40 Aus Königsberg: Ostpreußen-

fahrt 1939.

20.00 Abendnachrichten.

20.15 Unterhaltungskonzert.

22.00 Abendnachrichten, Wetter-

berichten, Sport.

22.20 Aus London: Schottische

Tanztanz.

22.45 Musik aus Wien.

24.00 — Nachtmusik.

12.00 Aus Hammerbrücke:

Musik für die Arbeitspause.

13.00 Zeit, Nachrichten, Wetter.

13.15 Aus Stuttgart: Mittagokonz.

14.00 Zeit, Wetter, Wirtschafts-

nachrichten, Marktbericht des

Reichsbahndienstes.

17.10 Sing mit, Kamerad.

18.00 Frech und Aufgaben der

Lehrer.

18.20 Italienische Volkslieder.

18.50 „Ohne voregrenzen zu wol-

len.“

19.00 Landjahr — Pflichtjahr —

Arbeitsdienst.

19.20 Fahrt ins Blaue.

19.40 Aus Königsberg: Ostpreußen-

fahrt 1939.

20.00 Abendnachrichten.

20.15 Unterhaltungskonzert.

22.00 Abendnachrichten, Wetter-

berichten, Sport.

22.20 Aus London: Schottische

Tanztanz.

22.45 Musik aus Wien.

<p